

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag
Zollernstraße 10
52070 Aachen

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 10 52070 Aachen

Tel.: 0241 5198 3305

FAX: 0241 5198 2398

An Herrn

Herbert Horbach

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Verkehr

Büro: Zimmer E 180

Antrag ‚Einführung eines Jobtickets für alle regionsangehörigen Kommunen‘

Aachen, den 13. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Horbach,

die Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag bittet um Aufnahme des o.a. Punktes in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Verkehr am 14.7.2011.

Wir bitten die Verwaltung unter o.a. Tagesordnungspunkt zu prüfen, ob die Einführung des AVV-Jobtickets für die Beschäftigten in den regionsangehörigen Kommunen durch die Städteregion und eine Finanzierung über die ÖPNV-Umlage („Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV“) möglich ist. Voraussetzung ist selbstverständlich das Einverständnis der Kommunen, ein solches Angebot ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zukommen zu lassen. Sollte eine Finanzierung über die ÖPNV-Umlage aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, bitten wir um Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten.

Begründung:

Nach unseren Informationen gibt es außerhalb der Stadt Aachen kein Jobticket für öffentlich Beschäftigte in den Städten und Gemeinden der Städteregion. Das Angebot eines solchen Tickets wäre in mehrfacher Hinsicht begrüßenswert:

- Das Ticket könnte die Beschäftigten dazu bewegen, auf den ÖPNV umzusteigen. Dies käme nicht nur dem Klimaschutz zugute, sondern steht auch im Einklang mit der angestrebten Mobilen Region 2020.
- Ein Jobticket wäre für die kommunalen Mitarbeiter preislich attraktiver als die bisherigen Angebote (Abo-Monatskarten etc.) und böte zusätzliche Leistungen wie einen erweiterten Geltungsbereich der Fahrkarte.
- Die Anschaffung des Jobtickets über die Städteregion würde es ermöglichen, kostengünstige Größenvorteile bei der Beschaffung zu nutzen.
- Insbesondere für Auszubildende, die über geringe finanzielle Mittel verfügen, böte das Jobticket große Vorteile.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe F. Lühr
Fraktionsvorsitzender

Marika Jungblut
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Harald Siepmann
Finanzverantwortlicher

Kopie an:

- Städteregionsrat, Herrn Etschenberg
- Schriftführerin, Fr. Katterbach
- Büro Städteregionstag, Herrn Leyendecker
- CDU-Fraktion
- SPD-Fraktion
- Grüne-Fraktion
- FDP-Fraktion
- UWG-Fraktion
- Pressestelle